

Quartalsmitteilung  
Q3 2018

# DATEN & FAKTEN

Ausgewählte Kennziffern	30.9.2018	30.9.2017	Veränderung	Q3 2018	Q2 2018	Q1 2018
<b>ERGEBNIS (IN MIO. €)</b>						
Umsatz	2.719,4	1.992,0	36,5 %	900,4	914,7	904,3
EBITDA	524,8	352,7	48,8 %	184,7	174,5	165,5
EBITDA-Marge in % vom Umsatz	19,3 %	17,7 %		20,5 %	19,1 %	18,3 %
EBIT	409,1	328,9	24,4 %	146,4	135,7	127,0
EBIT-Marge in % vom Umsatz	15,0 %	16,5 %		16,3 %	14,8 %	14,0 %
EBT	407,7	321,2	26,9 %	145,3	135,5	127,0
EBT-Marge in % vom Umsatz	15,0 %	16,1 %		16,1 %	14,8 %	14,0 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)	1,58	2,03*	-22,0 %	0,57	0,54	0,48
Ergebnis je Aktie (in Euro) ohne PPA-Abschreibungen	1,92	2,08*	-7,8 %	0,68	0,65	0,59
<b>CASHFLOW (IN MIO. €)</b>						
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit aus fortgeführtem Geschäftsbereich	121,1	295,3	-59,0 %	76,5	72,2	-27,6
Nettoein- /auszahlungen im Investitionsbereich aus fortgeführtem Geschäftsbereich	-25,6	20,9	-222,3 %	-12,8	-2,5	-10,2
Free Cashflow	103,9	286,8	-63,8 %	63,8	69,7	-29,5
<b>MITARBEITER (INKL. VORSTAND)</b>						
Gesamt per Ende September	3.130	3.494	-10,4 %	3.130	3.145	3.143
<b>KUNDENVERTRÄGE (IN MIO.)</b>						
<b>AKTUELLE PRODUKTLINIEN</b>						
Access, Verträge	13,33	12,39	0,94	13,33	13,11	12,91
davon Mobile Internet	8,93	8,06	0,87	8,93	8,73	8,54
davon DSL / VDSL	4,40	4,33	0,07	4,40	4,38	4,37
	30.9.2018	31.12.2017	Veränderung	30.9.2018	30.6.2018	31.3.2018
<b>BILANZ (IN MIO. €)</b>						
Kurzfristige Vermögenswerte	905,8	656,6	38,0 %	905,8	784,9	814,8
Langfristige Vermögenswerte	4.262,6	4.079,2	4,5 %	4.262,6	4.309,4	4.475,7
Eigenkapital	4.175,8	3.805,1	9,7 %	4.175,8	4.074,2	4.261,2
Bilanzsumme	5.168,5	4.735,7	9,1 %	5.168,5	5.094,3	5.290,6
Eigenkapitalquote	80,8 %	80,4 %		80,8 %	80,0 %	80,5 %

\* Ohne die positiven Sondereffekte aus der Veräußerung der Versatel Gruppe

# INHALT

---

<b>2</b>	<b>DATEN &amp; FAKTEN</b>
<b>4</b>	<b>AN DIE AKTIONÄRE</b>
4	Brief des Vorstands
<b>6</b>	<b>QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2018</b>
7	Erstmalige Anwendung von IFRS 15
8	Geschäftsverlauf
10	Lage im Konzern
15	Risiko- und Chancenbericht
16	Prognosebericht
16	Erläuterung zur Quartalsmitteilung
<b>18</b>	<b>KONZERNABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2018</b>
19	Konzernbilanz
21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22	Konzern-Kapitalflussrechnung
24	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
25	Segmentberichterstattung
<b>26</b>	<b>SONSTIGES</b>
27	Finanzkalender
27	Ansprechpartner
28	Impressum

---

## BRIEF DES VORSTANDS



Sehr geehrte Damen und Herren,

die 1&1 Drillisch AG hat ihren profitablen Wachstumskurs in den ersten neun Monaten 2018 fortgesetzt. Dabei konnten wir die Zahl unserer Kundenverträge, den Umsatz und unsere operativen Ergebniskennzahlen erneut verbessern. Parallel dazu haben wir weiter in die Neukundengewinnung sowie in die Bindung unserer Kunden investiert.

Konkret konnten wir den Kundenbestand in unseren aktuellen Produktlinien um 690 Tausend auf 13,33 Millionen Verträge (31.12.2017: 12,64 Millionen) erhöhen. Dabei sind die Kundenverträge im Bereich Mobile Internet um 630 Tausend auf 8,93 Millionen (31.12.2017: 8,30 Millionen) gewachsen und die DSL-Anschlüsse um 60 Tausend auf 4,40 Millionen (31.12.2017: 4,34 Millionen). Gegenüber dem Vorjahresstichtag 30.09.2017, also in den letzten 12 Monaten, haben wir den Bestand um 940 Tausend Verträge erhöht.

Unser Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2018 von 1,992 Milliarden Euro im Vorjahr (nach IAS 18) um 36,5 Prozent auf 2,719 Milliarden Euro gemäß IFRS 15. Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Drillisch im Vorjahr) legte der Umsatz von 2,413 Milliarden Euro (nach IAS 18) um 12,7 Prozent auf 2,719 Milliarden Euro gemäß IFRS 15 zu. Im Umsatzanstieg sind per Saldo 202,2 Millionen Euro aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) enthalten. Mit insgesamt 900,4 Millionen Euro haben sich die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2018 gegenüber dem Vorquartal geringfügig reduziert (Q2-2018: 914,7 Millionen Euro). Der Rückgang resultiert aus gegenüber dem Vorquartal um ca. 20 Millionen Euro geringeren margenschwachen Hardware-Umsätzen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im gleichen Zeitraum von 352,7 Millionen Euro (nach IAS 18) um 48,8 % auf 524,8 Millionen Euro gemäß IFRS 15. Bei einer Pro-Forma-Betrachtung (unter Einbeziehung von Drillisch im Vorjahr) legte das EBITDA von 452,2 Millionen Euro (nach IAS 18) um 16,1 Prozent auf 524,8 Millionen Euro gemäß IFRS 15 zu. Den darin enthaltenen, zunächst positiven Effekten aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 in Höhe von insgesamt 198,9 Millionen Euro stehen zusätzliche Investitionen vor allem durch den verstärkten Smartphone-Einsatz in gleicher Höhe gegenüber, so dass sich beides im Ergebnis nahezu ausgleicht und insoweit eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr gegeben ist. Außerdem sind im EBITDA der ersten neun Monate 2018 realisierte Synergien in Höhe von ca. 31,3 Millionen Euro sowie gegenläufig Einmalaufwendungen („One-Offs“) aus laufenden Integrationsprojekten in Höhe von 12,4 Millionen Euro enthalten.

## BRIEF DES VORSTANDS

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg von 328,9 Millionen Euro (vergleichbarer Vorjahreswert nach IAS 18) um 24,4 Prozent auf 409,1 Millionen Euro gemäß IFRS 15. Auch im EBIT sind die vorgenannten One-Offs aus Integrationsprojekten enthalten. Das im Vergleich zum EBITDA geringere prozentuale Wachstum resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation (PPA) ermittelten Vermögenswerte. Das Ergebnis je Aktie betrug zum 30. September 2018 1,58 Euro (30. September 2017 aus fortgeführtem Geschäftsbereich: 2,03 Euro).

Ohne die Auswirkungen der PPA-Abschreibungen betrug das Ergebnis je Aktie zum 30. September 2018 1,92 Euro (30. September 2017: 2,08 Euro). In den Vorjahresvergleichswerten zum 30. September 2017 waren die PPA-Abschreibungen nur zeitanteilig für einen Monat enthalten. Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie erfolgte für den Berichtszeitraum bzw. nach einer großen Kapitalerhöhung im September 2017 auf Basis von 176,8 Millionen Aktien und für den Vorjahreszeitraum noch auf Basis von 122,0 Millionen Aktien.

1&1 Drillisch bestätigt seine Ziele für das Gesamtjahr 2018 und rechnet unverändert mit ca. 1 Million Neukunden, einem Umsatzanstieg auf ca. 3,7 Milliarden Euro und einem EBITDA-Anstieg auf ca. 750 Millionen Euro. Dabei geht die Gesellschaft davon aus, dass die seit einigen Monaten laufende Preisanpassungsrunde mit einem Vorleistungslieferanten nunmehr zeitnah abgeschlossen wird.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Abschließend möchten wir uns herzlich bei unseren Mitarbeitern für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihre hohe Leistungsbereitschaft bedanken. Außerdem bedanken wir uns bei unseren Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.

Beste Grüße aus Maintal



Ralph Dommermuth



André Driesen



Martin Witt

Maintal, 13. November 2018

# QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2018

---

7	Erstmalige Anwendung von IFRS 15
8	Geschäftsverlauf
10	Lage im Konzern
15	Risiko- und Chancenbericht
16	Prognosebericht
16	Erläuterungen zur Quartalsmitteilung

## ERSTMALIGE ANWENDUNG VON IFRS 15

### Erstmalige Anwendung von IFRS 15

Im Mai 2014 hat das International Accounting Standards Board (IASB) den Standard IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ veröffentlicht. Die Anwendungspflicht gilt für ab dem 1. Januar 2018 beginnende Berichtsperioden und somit auch für die vorliegende Quartalsmitteilung zum dritten Quartal 2018. Der neue Standard sieht ein einheitliches, prinzipienbasiertes, fünfstufiges Modell für die Erlösermittlung und -erfassung vor, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Er ersetzt insbesondere die bisherigen Standards IAS 18 „Erlöse“ und IAS 11 „Fertigungsaufträge“.

1&1 Drillisch hat das Wahlrecht zugunsten der modifiziert retrospektiven Übergangsmethode ausgeübt, d. h. im Rahmen der vorliegenden Quartalsmitteilung wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst. Die Umstellungseffekte wurden zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

IFRS 15 hat wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von 1&1 Drillisch. Insbesondere betreffen die Neuregelungen die folgenden Sachverhalte:

- » Während Umsatzerlöse für Hardware (z. B. Mobiltelefone) im Rahmen eines Mehrkomponentengeschäfts (z. B. Mobilfunkvertrag plus Mobiltelefon) bisher nur in Höhe des monatlich an den Kunden fakturierten Entgelts als Umsatzerlös realisiert wurden, sieht IFRS 15 eine Aufteilung des Gesamtentgelts aus dem Kundenvertrag auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise der einzelnen Leistungsverpflichtungen vor. Der auf dieser Basis allokierte Umsatzanteil für die Hardware wird schon bei Auslieferung an den Kunden insgesamt erfasst. Da der so allokierte Umsatzanteil das an den Kunden im ersten Monat fakturierte Entgelt in der Regel übersteigt, führen die Neuregelungen zu einem Vorziehen der Umsatzrealisierung auf die Periode, in der die eingesetzte Hardware auch aufwandswirksam wird.
- » Darüber hinaus sieht IFRS 15 die Aktivierung von Vertragskosten vor. Sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, sind Kosten der Vertragserlangung (z. B. Vertriebsprovisionen) sowie Kosten der Vertragserfüllung (z. B. Bereitstellungsentgelte) zu aktivieren und über die geschätzte Nutzungsdauer zu amortisieren.

Neben den Umstellungseffekten aus der erstmaligen Bilanzierung gemäß IFRS 15 sind die Umsatz- und Ergebniszahlen durch den verstärkten Einsatz von Smartphones bei der Gewinnung von Neukunden und der Bindung von Bestandskunden (keine oder nur geringe Einmalzahlung des Kunden bei Vertragsabschluss und Rückfluss über höhere Tarifpreise während der Vertragslaufzeit) geprägt. Um eine Vergleichbarkeit der sich nach IFRS 15 ergebenden Umsatz- und Ergebniszahlen der ersten neun Monate 2018 mit den sich nach IAS 18 ergebenden Umsatz- und Ergebniskennzahlen der ersten neun Monate des Vorjahres zu gewährleisten, werden die wesentlichsten Effekte im Rahmen der Kommentierungen von Geschäftsverlauf und Lage im Konzern zusätzlich berichtet.

# GESCHÄFTSVERLAUF

## Geschäftsverlauf

### Entwicklung im Segment „Access“

Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge stieg in den ersten neun Monaten 2018 um 0,69 Millionen Verträge auf 13,33 Millionen. Dabei konnten im Mobile Internet-Geschäft 0,63 Millionen Kundenverträge hinzugewonnen und damit die Kundenzahl auf 8,93 Millionen gesteigert werden. Auch die DSL-Komplettverträge (ULL = Unbundled Local Loop) konnten um rund 60 Tausend Verträge auf 4,40 Millionen zulegen.

### Entwicklung der Verträge in den ersten 9 Monaten 2018 (in Millionen)

	30.9.2018	31.12.2017	Veränderung
Verträge gesamt	13,33	12,64	+0,69
davon Mobile Internet	8,93	8,30	+0,63
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,40	4,34	+0,06

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns erfolgt im Wesentlichen im Berichtssegment „Access“. Die Segmentberichterstattung orientiert sich dabei an der internen Organisations- und Berichtsstruktur.

In den ersten neun Monaten 2018 hat 1&1 Drillisch stark in die Gewinnung neuer Kunden sowie in den Erhalt bestehender Kundenbeziehungen investiert. Ein Fokus lag dabei auf der Vermarktung von Mobile Internet-Verträgen mit zugehöriger Hardware. Unterschiede zu den ersten neun Monaten 2017 resultieren aus der erstmaligen Anwendung der IFRS 15 Regelungen (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) hinsichtlich der Umsatzerlöse aus sogenannten Mehrkomponentengeschäften. Außerdem werden Kosten der Vertragserlangung und Vertragserfüllung anders als im Vorjahr nicht mehr direkt im Aufwand erfasst, sondern aktiviert und über die durchschnittliche Kundenverweildauer rätierlich dem Aufwand zugeführt. Im Vorjahr erfolgte die Einbeziehung von Drillisch als erworbenes Unternehmen nur zeitanteilig für rund einen Monat, was die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten zusätzlich beeinträchtigt.

Der Umsatz im Segment „Access“ erhöhte sich gegenüber den ersten neun Monaten 2017 – auch infolge des Zusammenschlusses mit Drillisch im September 2017 – um 727,2 Millionen Euro bzw. 36,5 Prozent auf 2.719,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1.992,0 Millionen Euro). Im Umsatzanstieg enthalten sind per Saldo 202,2 Millionen Euro aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden). Diese betreffen im Wesentlichen Umsatzerlöse der Berichtsperiode für Hardware-Lieferungen im Rahmen von Mehrkomponentengeschäften. Im Vorjahr wurden Umsatzerlöse für Hardware-Lieferungen nur in Höhe des an den Kunden fakturierten Entgelts erfasst. Im Rahmen der Umstellung der Rechnungslegung von IAS 18 auf IFRS 15 wurden die zeitanteilig zu berücksichtigenden Umsatzerlöse aus Mehrkomponentengeschäften aus Vorperioden per 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Der hieraus resultierende Vertragsvermögenswert ist in den Folgeperioden erfolgswirksam aufzulösen. Hieraus resultiert eine entsprechende Minderung der Umsatzerlöse.

## GESCHÄFTSVERLAUF

Der Materialaufwand im Segment „Access“ erhöhte sich um 557,5 Millionen Euro auf 1.837,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1.280,0 Millionen Euro). In den ersten neun Monaten 2018 wurden Kundengewinnungskosten (z. B. Vertriebsprovisionen) sowie Kosten der Vertragserfüllung (z. B. Bereitstellungsentgelte) für Mobilfunk- und DSL-Produkte, im Unterschied zum Vorjahresberichtszeitraum, nicht mehr direkt als Aufwand erfasst. Analog zur Vorgehensweise im Bereich der Umsatzerlöse wurden Kundengewinnungs- und Vertragserfüllungskosten aus Vorperioden per 1. Januar 2018 zeitanteilig erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst und führen nun zu einer entsprechenden Erhöhung der Materialaufwendungen.

Das Segment-EBITDA erhöhte sich von 352,2 Millionen Euro im Vorjahr um 49,2 Prozent auf 525,6 Millionen Euro. Darin enthalten sind per Saldo 199,0 Millionen Euro aus der erstmaligen Anwendung der IFRS 15 Regelungen, die die erhöhten Hardware-Investitionen nahezu ausgleichen, sowie einmalige Effekte aus Aufwendungen im Rahmen von Integrationsprojekten in Höhe von 12,4 Millionen Euro.

### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Access“

	9M 2018 IFRS 15	9M 2017 IAS 18	Veränderung
Umsatz (in Mio. Euro)	2.719,2	1.992,0	+727,2
EBITDA (in Mio. Euro)	525,6	352,2	+173,4
EBITDA-Marge (in Prozent)	19,3	17,6	+1,7

### Quartalsentwicklung: Veränderung zum Vorjahresquartal

	Q3 2018 IFRS 15	Q3 2017 IAS 18	Veränderung
Umsatz (in Mio. Euro)	900,4	715,5	+184,9
EBITDA (in Mio. Euro)	185,6	142,1	+43,5
EBITDA-Marge (in Prozent)	20,6	19,9	+0,7

### Segment Sonstiges

Das Segment Sonstiges beinhaltet alle Aktivitäten im Rahmen des Angebots von individuellen Software-Lösungen sowie Wartungs- und Supportleistungen (Details siehe Seite 25).

## LAGE IM KONZERN

### Ertragslage

Das Wachstum in den ersten neun Monaten 2018 wurde vor allem durch das Vertragskundengeschäft im Kernsegment "Access" getragen. Hier konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge in aktuellen Produktlinien um 0,69 Millionen Verträge auf 13,33 Millionen gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2018 von 1.992,0 Millionen Euro im Vorjahr um 36,5 Prozent auf 2.719,4 Millionen Euro. Die positive Umsatzentwicklung resultiert im Wesentlichen aus der weiterhin steigenden Zahl an Vertragskunden und den damit verbundenen monatlichen Entgelten, aus der vorgezogenen Umsatzrealisierung im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 sowie aus dem erstmaligen Einbezug von Drillisch in den Konzernzwischenabschluss. In den Vorjahresvergleichszahlen ist Drillisch mit nur einem Monat enthalten. Im Umsatzanstieg enthalten sind per Saldo 202,2 Millionen Euro aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden). Mit insgesamt 900,4 Millionen Euro haben sich die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2018 gegenüber dem Vorquartal geringfügig reduziert (Q2-2018: 914,7 Millionen Euro). Der Rückgang resultiert aus gegenüber dem Vorquartal um ca. 20 Millionen Euro geringeren margenschwachen Hardware-Umsätzen.

Im Unterschied zum Vorjahr werden Vertragserlangungs- und Vertragserfüllungskosten nicht mehr direkt als Aufwand gebucht, sondern über die durchschnittliche Kundenverweildauer ratierlich im Aufwand erfasst.

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten neun Monaten 2018 um 40,3 Prozent bzw. 547,7 Millionen Euro auf 1.907,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1.360,2 Millionen Euro). Bedingt durch den Anstieg der geringmargigen Hardware-Umsätze sowie die zusätzlichen negativen Umsatzeffekte aus der Auflösung der zum Jahresbeginn erfolgsneutral erfassten Hardware-Umsätze aus Vorperioden im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRS 15 reduzierte sich die Bruttomarge von 31,7 Prozent im Vorjahr auf 29,8 Prozent. Das Bruttoergebnis stieg von 631,8 Millionen Euro im Vorjahr um 179,7 Millionen Euro auf 811,5 Millionen Euro.

Die Vertriebskosten stiegen von 249,7 Millionen Euro im Vorjahr auf 303,7 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2018. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den deutlich gestiegenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit dem Erwerb von Drillisch in 2017 identifiziert und dem Vertriebs-Bereich zugeordnet wurden. Bezogen auf den Umsatz betragen die Vertriebskosten in den ersten neun Monaten 2018 11,2 Prozent (Vorjahr: 12,5 Prozent). Die Verwaltungskosten erhöhten sich, auch bedingt durch die Einbeziehung von Drillisch, von 52,3 Millionen Euro im Vorjahr (2,6 Prozent vom Umsatz) auf 67,2 Millionen Euro (2,5 Prozent vom Umsatz).

Das EBITDA aus fortgeführtem Geschäftsbereich betrug 524,8 Millionen Euro (Vorjahr: 352,7 Millionen Euro). Darin enthalten sind per Saldo 198,9 Millionen Euro aus der erstmaligen Anwendung der IFRS 15 Regelungen, die die erhöhten Hardwareinvestitionen nahezu ausgleichen sowie einmalige Effekte aus Aufwendungen im Rahmen von Integrationsprojekten in Höhe von 12,4 Millionen Euro.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg in den ersten neun Monaten 2018 von 321,2 Millionen Euro um 26,9 Prozent auf 407,7 Millionen Euro. Die Steueraufwendungen betragen 127,7 Millionen Euro (Vorjahr: 72,9 Millionen Euro).

## LAGE IM KONZERN

Das Konzernergebnis aus fortgeführtem Geschäftsbereich stieg von 248,3 Millionen Euro im Vorjahr auf 280,0 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2018. Aus nicht-fortgeführten Aktivitäten resultiert ein Konzernergebnis von 0,0 Euro (Vorjahr: 170,9 Millionen Euro). Das Ergebnis aus nicht-fortgeführten Aktivitäten resultierte im Vorjahr im Wesentlichen aus dem Verkauf der Versatel-Gruppe. Das Konzernergebnis sowie das Konzerngesamtergebnis erreichte 280,0 Millionen Euro (Vorjahr: 419,2 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug zum 30. September 2018 1,58 Euro (30. September 2017 aus fortgeführtem Geschäftsbereich: 2,03 Euro). Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie erfolgte für die Vorjahresvergleichszahl auf Basis von 122,0 Millionen Aktien. Im Wesentlichen bedingt durch eine große Kapitalerhöhung im September 2017 stieg die Aktienanzahl auf 176,8 Millionen Aktien. Für die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie zum 30. September 2017 wurde dabei der gewichtete Durchschnitt der im Zeitraum Januar bis September im Umlauf befindlichen Stammaktien berücksichtigt. Ohne die Auswirkungen aus PPA-Abschreibungen betrug das Ergebnis je Aktie zum 30. September 2018 1,92 Euro (30. September 2017 aus fortgeführtem Geschäftsbereich: 2,08 Euro). In den Vorjahresvergleichswerten zum 30. September 2017 waren die PPA-Abschreibungen nur zeitanteilig für einen Monat enthalten.

### Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Millionen Euro)

	30.9.2018 IFRS 15	30.9.2017 IAS 18	
Umsatz* (in Mio. Euro)	2.719,4	1.992,0	+727,4
EBITDA* (in Mio. Euro)	524,8	352,7	+172,1
EBITDA-Marge* (in Prozent)	19,3	17,7	+1,6
EBIT* (in Mio. Euro)	409,1	328,9	+80,2
EBIT-Marge* (in Prozent)	15,0	16,5	-1,5

\* im Vorjahr aus fortgeführtem Geschäftsbereich

### Finanzlage

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit reduzierte sich von 247,2 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2017 auf 187,0 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2018. Die Verringerung in Höhe von 60,2 Millionen Euro spiegelt auch die hohen Hardware-Investitionen in den ersten neun Monaten 2018 für das Kundenwachstum und die Bestandskundenbindung wider, die in den Folgeperioden zu höheren Einnahmen aus Kundenverträgen führen werden. Im Gegensatz zum Vorjahr werden Investitionen zum Beispiel in Tarife mit Hardware nicht mehr direkt aufwandswirksam erfasst. Sie führen aber dennoch zu Liquiditätsabflüssen, denen in den Folgeperioden Zuflüsse gegenüberstehen.

## LAGE IM KONZERN

Die Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit aus fortgeführtem Geschäftsbereich betragen in den ersten neun Monaten 2018 121,1 Millionen Euro (Vorjahr: 295,3 Millionen Euro). Neben den oben genannten negativen Einflüssen im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit führten im Wesentlichen erhöhte Vorauszahlungen für bezogene Leistungen, die erst in den Folgeperioden aufwandswirksam erfasst werden, sowie der Anstieg der Vorräte zu Liquiditätsabflüssen, die sich zu einem guten Teil in den Folgeperioden wieder umkehren werden.

Der Cashflow aus Investitionen aus fortgeführtem Geschäftsbereich weist im Berichtszeitraum insgesamt Nettoauszahlungen in Höhe von 25,6 Millionen Euro (Vorjahr: Einzahlungen in Höhe von 20,9 Millionen Euro) aus. Aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen resultierten Auszahlungen in Höhe von 17,9 Millionen Euro und Einzahlungen in Höhe von 0,7 Millionen Euro (Vorjahr: Auszahlungen in Höhe von 9,0 Millionen Euro und Einzahlungen in Höhe von 0,4 Millionen Euro). Des Weiteren entstand im Zusammenhang mit der zum 31. Dezember 2017 bereits entkonsolidierten yourfone Shop GmbH ein nachträglicher Mittelabfluss von 8,3 Millionen Euro (Vorjahr: 0,0 Euro). Aus der Erstkonsolidierung von Drillisch im September 2017 resultierten Einzahlungen in Höhe von 33,1 Millionen Euro, die den Stand der liquiden Mittel von Drillisch zum Erstkonsolidierungszeitpunkt widerspiegelten.

Der Free Cashflow aus fortgeführtem Geschäftsbereich, definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit aus fortgeführtem Geschäftsbereich verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, betrug in den ersten neun Monaten 2018 103,9 Millionen Euro (Vorjahr: 286,8 Millionen Euro). Die Veränderung zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Mittelabflüssen im Rahmen von vermehrten Investitionen in hochwertige Kundenverträge, die sich in den Folgeperioden umkehren bzw. amortisieren werden.

Bestimmend für den Cashflow aus dem Finanzierungsbereich aus fortgeführtem Geschäftsbereich waren in den ersten neun Monaten 2018 im Wesentlichen die Dividendenzahlung im Mai in Höhe von 282,8 Millionen Euro (Vorjahr: 0,0 Euro), Aus- und Einzahlungen im Rahmen der kurzfristigen Anlage freier liquider Mittel in Höhe von jeweils 100 Millionen Euro (Vorjahr: 0,0 Euro) sowie Ein- und Auszahlungen aus der Darlehensaufnahme und Rückzahlung von bzw. an United Internet in Höhe von +200,0 Millionen bzw. -158,0 Millionen Euro.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. September 2018 auf 3,9 Millionen Euro – nach 149,7 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 4.735,7 Millionen Euro per 31. Dezember 2017 auf 5.168,5 Millionen Euro zum 30. September 2018. Aus der erstmaligen Anwendung der IFRS 15 Regelungen in den ersten neun Monaten 2018 resultieren lang- und kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 809,9 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 0,0 Euro) sowie lang- und kurzfristige Schulden in Höhe von 263,3 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 0,0 Euro), die sich aus zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral zu erfassenden Sachverhalten aus Vorperioden und den ergebniswirksamen Anpassungen der aktuellen Periode ergeben.

## LAGE IM KONZERN

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 656,6 Millionen Euro per 31. Dezember 2017 auf 905,8 Millionen Euro zum 30. September 2018. Dabei reduzierte sich der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an liquiden Mitteln von 149,7 Millionen Euro auf 3,9 Millionen Euro. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der im Mai 2018 erfolgten Dividendenzahlung sowie aus den in den ersten neun Monaten 2018 getätigten erhöhten Investitionen in Smartphones, die sich über die Vertragslaufzeit der Kunden amortisieren.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 182,6 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017 auf 216,9 Millionen Euro zum 30. September 2018. Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen reduzierten sich von 168,3 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017 auf 5,1 Millionen Euro zum 30. September 2018. Zum 31. Dezember 2017 betrafen die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen im Wesentlichen Forderungen aus dem Verkauf der Versatel-Gruppe in Höhe von 158 Millionen Euro, die bereits im ersten Quartal 2018 realisiert wurden.

Die abgegrenzten Aufwendungen erhöhten sich von 15,1 Millionen Euro auf 45,4 Millionen Euro und betreffen im Wesentlichen vorausbezahlte Nutzungsentgelte, die erst in den Folgeperioden aufwandswirksam erfasst werden. Die Position Vertragsvermögenswert in Höhe von 369,4 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 0,0 Euro) beinhaltet kurzfristige Forderungen gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung, die für alle Kunden aus Vorperioden zum Jahresbeginn erfolgsneutral erfasst wurden und seit dem erfolgswirksam fortgeschrieben werden. Die Positionen Vertragsanbahnungs- und Vertragserfüllungskosten beinhalten die zum Jahresbeginn erfolgsneutral erfassten und seit dem erfolgswirksam fortgeschriebenen kurzfristigen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung und Kosten der Vertragserfüllung während der Vertragslaufzeit.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich von 80,1 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017 auf 28,5 Millionen Euro zum 30. September 2018. 2017 betrafen diese im Wesentlichen Rückforderungen gegen die Deutsche Telekom aus in Vorjahren vorausbezahlten Gebühren für DSL Anschlüsse. Die sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich von 14,4 Millionen Euro auf 17,4 Millionen Euro und betreffen im Wesentlichen Ertragssteuerforderungen.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 4.079,2 Millionen Euro per 31. Dezember 2017 auf 4.262,6 Millionen Euro zum 30. September 2018. Der Anstieg in Höhe von 183,4 Millionen Euro resultiert auch hier im Wesentlichen aus der erstmaligen Anwendung der IFRS 15 Regelungen in den ersten neun Monaten 2018. Die immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich planmäßig von 901,4 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017 auf 779,6 Millionen Euro zum 30. September 2018 und beinhalten im Wesentlichen die im Rahmen der Drillisch-Kaufpreisallokation ermittelten Vermögenswerte abzüglich der hierauf entfallenden Abschreibungen.

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen erhöhten sich von 79,4 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017 auf 193,7 Millionen Euro und betreffen im Wesentlichen geleistete Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge. Die Positionen Vertragsvermögenswert, Vertragsanbahnungs- und Vertragserfüllungskosten beinhalten analog zu den kurzfristigen Vermögenswerten den langfristigen Teil der Forderungen gegenüber Kunden aus der Anwendung von IFRS 15. Die Veränderung der latenten Steueransprüche von 144,6 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017 auf 51,8 Millionen Euro zum 30. September 2018 resultiert im Wesentlichen aus der teilweise erfolgten Saldierung latenter Steueransprüche mit latenten Steuerschulden.

## LAGE IM KONZERN

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich von 675,2 Millionen Euro per 31. Dezember 2017 auf 615,4 Millionen Euro zum 30. September 2018. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 79,9 Millionen auf 309,4 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 229,5 Millionen Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen reduzierten sich von 221,9 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017 auf 85,4 Millionen Euro und betreffen zum einen Verbindlichkeiten gegenüber der United Internet AG im Rahmen der Aufnahme liquider Mittel sowie zum anderen Verbindlichkeiten gegenüber anderen Konzernunternehmen der United Internet Gruppe aus dem Vorleistungsbezug. Im Vorjahr betraf diese Position im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus einer Call-Option für die verbliebenen 15 Prozent der Anteile an der 1&1 Telecom Holding GmbH, die im Januar 2018 ausgeübt wurde.

Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten kurzfristige Verbindlichkeiten aus Rückerstattungsverpflichtungen von Einmalgebühren für widerrufenen Verträge sowie abzugrenzende Erträge aus Einmalgebühren, die im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 zum Jahresbeginn 2018 erfolgsneutral erfasst wurden und seitdem erfolgswirksam fortgeschrieben werden. Die Ertragssteuerschulden erhöhten sich von 47,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2017 auf 70,2 Millionen Euro zum 30. September 2018. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen das deutlich gestiegene Vorsteuerergebnis.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 255,4 Millionen Euro per 31. Dezember 2017 auf 377,2 Millionen Euro zum 30. September 2018. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Bildung und Fortschreibung passiv latenter Steuern im Rahmen der Erstanwendung der IFRS 15 Regelungen in Höhe von 206,9 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 0,0 Euro) sowie der Anstieg der Sonstigen Rückstellungen von 3,5 Millionen Euro per 31. Dezember 2017 auf 64,6 Millionen Euro zum 30. September 2018. Die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen resultiert aus der erstmaligen Erfassung von Rückstellungen für Kündigungsentgelte im Rahmen der IFRS 15 Bilanzierung. Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten abzugrenzende Erträge aus Einmalgebühren im Rahmen der Anwendung von IFRS 15.

Das Eigenkapital des Konzerns stieg von 3.805,1 Millionen Euro per 31. Dezember 2017 auf 4.175,8 Millionen Euro zum 30. September 2018. Das unveränderte Grundkapital in Höhe von 194,4 Millionen Euro ist eingeteilt in 176.764.649 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,10 Euro und entspricht dem Grundkapital der 1&1 Drillisch AG. Das kumulierte Konzernergebnis erhöhte sich von 1.163,6 Millionen Euro per 31. Dezember 2017 um 369,9 Millionen auf 1.533,5 Millionen zum 30. September 2018. Die Veränderung resultiert zu 372,7 Millionen Euro aus den im Rahmen der Anwendung der modifiziert retrospektiven Übergangsmethode erfolgsneutral erfassten Anpassungen im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 zum 1. Januar 2018. Außerdem ergibt sich aus der Saldierung des Konzernergebnisses zum 30. September 2018 in Höhe von 280,0 Millionen Euro und der im Mai 2018 erfolgten Dividendenzahlung in Höhe von 282,8 Millionen Euro eine Minderung des kumulierten Konzernergebnisses in Höhe von 2,8 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 80,4 Prozent auf 80,8 Prozent.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

### **Risiko-, und Chancenbericht**

Die Risiko- und Chancenpolitik des 1&1 Drillisch Konzerns orientiert sich an dem Ziel, die Werte des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Das „gelebte“ Risiko- und Chancen-Management stellt sicher, dass 1&1 Drillisch ihre Geschäftstätigkeiten in einem kontrollierten Unternehmensumfeld ausüben kann.

Das Risiko- und Chancen-Management regelt den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln immer verbunden sind.

### **Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns**

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung von Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb in den ersten neun Monaten 2018 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 weitgehend stabil. Bestandsgefährdende Risiken für 1&1 Drillisch waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Aus einer derzeit laufenden Preisanpassungsrunde mit einem Vorleistungslieferanten werden positive Ergebnisbeiträge erwartet. Ansonsten hat sich die Risiko- und Chancensituation seit dem 31. Dezember 2017 nicht verändert.

Durch den weiteren Ausbau des Risikomanagements begegnet 1&1 Drillisch den identifizierten Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

## PROGNOSEBERICHT

### Prognosebericht

Insgesamt strebt 1&1 Drillisch im Geschäftsjahr 2018 eine deutliche Erhöhung des Kundenbestands um ca. 1,0 Millionen Kundenverträge und eine damit einhergehende Fortsetzung der positiven Rohertragsentwicklung im operativen Geschäft sowie eine Steigerung des Umsatzes auf ca. 3,7 Milliarden Euro an. Für 2018 erwartet der Vorstand außerdem eine Steigerung des bereinigten EBITDA auf ca. 750 Millionen Euro. Dabei geht die Gesellschaft davon aus, dass die seit einigen Monaten laufende Preisanpassungsrunde mit einem Vorleistungslieferanten nunmehr zeitnah abgeschlossen wird.

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der 1&1 Drillisch AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. Die 1&1 Drillisch AG garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

## ERLÄUTERUNG ZUR QUARTALSMITTEILUNG

### Informationen zum Unternehmen

Die 1&1 Drillisch Aktiengesellschaft, Maintal, („1&1 Drillisch AG“ oder zusammen mit ihren Tochterunternehmen „1&1 Drillisch“) ist ein ausschließlich in Deutschland tätiger Telekommunikationsanbieter. Als ein führender deutscher Internet-Spezialist und virtueller Mobilfunk-Netzbetreiber mit garantiertem Zugriff auf einen bestimmten Anteil der Netzkapazität von Telefónica in Deutschland (sogenannter Mobile Bitstream Access Mobile Virtual Network Operator = MBA MVNO) bietet der Konzern mobilfunkbasierte Internetzugangprodukte an. Dazu kommen leistungsfähige DSL-Anschlüsse, die 1&1 Drillisch als Vorleistung von Netzbetreibern bezieht, insbesondere von der Telekom Deutschland sowie der 1&1 Versatel GmbH. Diese DSL-Anschlüsse werden mit weiteren Leistungen kombiniert. Hierzu zählen unter anderem Anwendungen für die Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie, Video-on-Demand oder IPTV.

Anschrift und Sitz der 1&1 Drillisch AG als Konzernobergesellschaft ist die Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 in 63477 Maintal, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hanau unter HRB 7384 eingetragen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

### **Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze**

Die Quartalsmitteilung der 1&1 Drillisch AG zum 30. September 2018 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den zum 31. Dezember 2017 angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu lesen.

### **Verwendung von Annahmen und Schätzungen**

Bei der Erstellung der Quartalsmitteilung werden vom Management Ermessensentscheidungen getroffen sowie Schätzungen und Annahmen gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

### **Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen**

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von 1&1 Drillisch werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2017 der 1&1 Drillisch AG ab Seite 37 zur Verfügung.

Die von 1&1 Drillisch verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbereinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

### **Sonstiges**

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen. Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 im Wesentlichen unverändert.

Im Berichtszeitraum 2018 wurden keine Gesellschaften erworben oder veräußert.

Die Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

# KONZERNABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2018

---

19	Konzernbilanz
21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22	Konzern-Kapitalflussrechnung
24	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
25	Segmentberichterstattung

# KONZERNBILANZ

zum 30. September 2018

	30. September 2018 T€	31. Dezember 2017 T€
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.929	149.681
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	216.882	182.620
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	5.132	168.261
Vorräte	66.830	46.467
Abgegrenzte Aufwendungen	45.359	15.052
Vertragsvermögenswert	369.366	0
Vertragsanbahnungskosten	80.605	0
Vertragserfüllungskosten	71.883	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	28.464	80.120
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	17.399	14.352
	<b>905.849</b>	<b>656.552</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.237	6.095
Sachanlagen	12.820	14.702
Immaterielle Vermögenswerte	779.586	901.414
Firmenwerte	2.932.943	2.932.943
Vertragsvermögenswert	150.699	0
Vertragsanbahnungskosten	80.765	0
Vertragserfüllungskosten	54.113	0
Abgegrenzte Aufwendungen	193.687	79.414
Latente Steueransprüche	51.772	144.586
	<b>4.262.622</b>	<b>4.079.155</b>
<b>SUMME VERMÖGENSWERTE</b>	<b>5.168.471</b>	<b>4.735.708</b>

# KONZERNBILANZ

zum 30. September 2018

	30. September 2018 T€	31. Dezember 2017 T€
<b>SCHULDEN UND EIGENKAPITAL</b>		
<b>Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	309.414	229.549
Erhaltene Anzahlungen	6.260	5.976
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	85.422	221.861
Ertragsteuerschulden	70.239	47.046
Abgegrenzte Erlöse	19.523	48.394
Vertragsverbindlichkeiten	20.107	0
Sonstige Rückstellungen	34.095	52.958
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	59.763	45.704
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	10.610	23.755
	<b>615.433</b>	<b>675.244</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Latente Steuerschulden	304.090	245.506
Vertragsverbindlichkeiten	5.830	0
Sonstige Rückstellungen	64.583	3.541
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.710	6.338
	<b>377.213</b>	<b>255.384</b>
<b>SUMME SCHULDEN</b>	<b>992.646</b>	<b>930.628</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	194.441	194.441
Kapitalrücklage	2.447.919	2.447.085
Kumuliertes Konzernergebnis	1.533.465	1.163.554
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>4.175.825</b>	<b>3.805.080</b>
<b>SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPITAL</b>	<b>5.168.471</b>	<b>4.735.708</b>

# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

	2018 Jan. - Sept. T€	2017 Jan. - Sept. T€
Umsatzerlöse	2.719.385	1.991.986 <sup>1</sup>
Umsatzkosten	-1.907.904	-1.360.198
<b>BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ</b>	<b>811.481</b>	<b>631.788</b>
Vertriebskosten	-303.676	-249.678
Verwaltungskosten	-67.181	-52.249
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66.940	-17.120
Sonstige betriebliche Erträge	35.380	16.169
<b>ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>	<b>409.064</b>	<b>328.910</b>
Finanzierungsaufwendungen	-1.626	-8.327
Finanzerträge	306	624
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>407.744</b>	<b>321.207</b>
Steueraufwendungen	-127.725	-72.942 <sup>2</sup>
<b>KONZERNERGEBNIS (AUS FORTGEFÜHRTEM GESCHÄFTSBEREICH)</b>	<b>280.019</b>	<b>248.265<sup>2</sup></b>
Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführtem Geschäftsbereich	0	170.930 <sup>2</sup>
<b>KONZERNERGEBNIS (NACH NICHT-FORTGEFÜHRTEM GESCHÄFTSBEREICH)</b>	<b>280.019</b>	<b>419.195</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	0	0
<b>- Anteilseigner der 1&amp;1 Drillisch AG</b>	<b>280.019</b>	<b>419.195</b>
<b>Überleitung zum gesamten Konzernergebnis</b>		
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	0	0
Kategorien, die nicht anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden	0	0
<b>GESAMTES KONZERNERGEBNIS</b>	<b>280.019</b>	<b>419.195</b>
Davon entfallen auf		
- nicht beherrschende Anteile	0	0
<b>- Anteilseigner der 1&amp;1 Drillisch AG</b>	<b>280.019</b>	<b>419.195</b>
<b>Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der 1&amp;1 Drillisch AG (in €)</b>		
- unverwässert	1,58	2,03 <sup>3</sup>
- verwässert	1,58	2,03 <sup>3</sup>

<sup>1</sup> inklusive Erlöse mit nahestehenden Unternehmen aus der Quartalsmitteilung Q3 2017

<sup>2</sup> Nachträglich geändert wegen Anpassung des Veräußerungsgewinns

<sup>3</sup> Aus fortgeführtem Geschäftsbereich

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

	2018 Jan. - Sept. T€	2017* Jan. - Sept. T€
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	280.019	419.195
Konzernergebnis aus nicht-fortgeführtem Geschäftsbereich	0	170.930
Konzernergebnis aus fortgeführtem Geschäftsbereich	280.019	248.265
<b>Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen</b>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	29.926	16.465
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	85.782	7.300
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	834	0
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-10.789	-24.821
Korrektur Gewinn/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen	48	0
Zahlungsunwirksame Effekte aus der IFRS 15 Bilanzierung	-198.849	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	29	0
<b>CASHFLOW DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>	<b>187.000</b>	<b>247.209</b>
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden</b>		
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	16.821	-1.916
Veränderung der Vorräte	-20.363	-5.461
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-144.581	-26.450
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.165	-13.873
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	284	-208
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-22.285	2.067
Veränderung der Ertragsteuerschulden	23.193	49.503
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	7.384	5.180
Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten nahestehende Unternehmen	-15.310	39.299
Veränderung der abgegrenzten Erlöse	742	-27
<b>VERÄNDERUNGEN DER VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN, GESAMT</b>	<b>-65.950</b>	<b>48.114</b>
<b>Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit aus fortgeführtem Geschäftsbereich</b>	<b>121.050</b>	<b>295.323</b>
<b>Nettoauszahlungen der betrieblichen Tätigkeit aus nicht-fortgeführtem Geschäftsbereich</b>	<b>0</b>	<b>-38.379</b>
<b>Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>121.050</b>	<b>256.944</b>

\* Zur Vergleichbarkeit wurde die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung Q3 2017 angepasst

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2018

	2018 Jan. - Sept. T€	2017* Jan. - Sept. T€
<b>CASHFLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-17.848	-8.988
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	739	431
Auszahlung für Akquisitionen abzüglich erworbener Liquider Mittel	-182	0
Auszahlung aus Abgang von Finanzanlagen	-8.300	-3.641
Einzahlungen aus der Erstkonsolidierung von 1&1 Drillisch im Rahmen der Reverse Acquisition	0	33.125
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	7	0
<b>Nettoauszahlungen/-einzahlungen im Investitionsbereich aus fortgeführtem Geschäftsbereich</b>	<b>-25.584</b>	<b>20.927</b>
<b>Nettoauszahlungen im Investitionsbereich aus nicht-fortgeführtem Geschäftsbereich</b>	<b>0</b>	<b>-58.639</b>
<b>Nettoauszahlungen im Investitionsbereich</b>	<b>-25.584</b>	<b>-37.712</b>
<b>CASHFLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH</b>		
Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-395	-86
Einzahlungen aus Verlustübernahme der United Internet AG	0	12.498
Einzahlungen aus Veränderungen der Cash-Pool Salden mit nahestehenden Unternehmen	0	10.129
Dividendenzahlung	-282.823	0
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen an nahestehende Unternehmen	-100.000	0
Einzahlungen aus der Darlehensrückzahlung von nahestehenden Unternehmen	100.000	0
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen von nahestehenden Unternehmen	200.000	0
Auszahlungen aus der Darlehensrückzahlung an nahestehende Unternehmen	-158.000	-200.000
<b>Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich aus fortgeführtem Geschäftsbereich</b>	<b>-241.218</b>	<b>-177.459</b>
<b>Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich aus nicht-fortgeführtem Geschäftsbereich</b>	<b>0</b>	<b>-7.105</b>
<b>Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich</b>	<b>-241.218</b>	<b>-184.564</b>
Nettorückgang/-anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-145.752	34.668
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	149.681	4.562
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>3.929</b>	<b>39.230</b>

\* Zur Vergleichbarkeit wurde die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung Q3 2017 angepasst

# KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

im Geschäftsjahr 2018 und 2017

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Auf die Anteils- eigener der 1&1 Drillisch AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Stückelung	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand am 1. Januar 2017</b>	<b>121.000</b>	<b>121</b>	<b>-1.067.670</b>	<b>615.289</b>	<b>-452.260</b>	<b>39.442</b>	<b>-412.818</b>
Konzernergebnis		0	0	419.195	419.195	0	419.195
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>419.195</b>	<b>419.195</b>	<b>0</b>	<b>419.195</b>
Sonstige Einlagen/Entnahmen		0	362.617	67.160	429.777	0	429.777
Ausgabe von eigenen Aktien	176.643.649	194.320	0	0	194.320	0	194.320
Unternehmenszusammen- schluss		0	3.253.893	0	3.253.893	0	3.253.893
Veränderung Beteiligungs- quoten		0	-99.755	0	-99.755	-39.442	-139.197
<b>Stand am 30. September 2017*</b>	<b>176.764.649</b>	<b>194.441</b>	<b>2.449.085</b>	<b>1.101.645</b>	<b>3.745.171</b>	<b>0</b>	<b>3.745.171</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2017</b>	<b>176.764.649</b>	<b>194.441</b>	<b>2.447.085</b>	<b>1.163.554</b>	<b>3.805.080</b>	<b>0</b>	<b>3.805.080</b>
Im Eigenkapital erfasste Effekte aufgrund neuer IFRS Standards		0	0	372.716	372.716	0	372.716
<b>Stand am 1. Januar 2018</b>	<b>176.764.649</b>	<b>194.441</b>	<b>2.447.085</b>	<b>1.536.270</b>	<b>4.177.796</b>	<b>0</b>	<b>4.177.796</b>
Konzernergebnis		0	0	280.019	280.019	0	280.019
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>280.019</b>	<b>280.019</b>	<b>0</b>	<b>280.019</b>
Dividendenzahlungen		0	0	-282.823	-282.823	0	-282.823
Mitarbeiterbeteiligungs- programm		0	834	0	834	0	834
<b>STAND AM 30. SEPTEMBER 2018</b>	<b>176.764.649</b>	<b>194.441</b>	<b>2.447.919</b>	<b>1.533.465</b>	<b>4.175.825</b>	<b>0</b>	<b>4.175.825</b>

\* Zur Vergleichbarkeit wurde die Darstellung der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung Q3 2017 angepasst

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

<b>30. September 2018</b>	<b>Access</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>Konsolidierung</b>	<b>Gesamt</b>
	T€	T€	T€	T€
Umsätze mit Dritten	2.719.178	207	0	2.719.385
Innenumsätze	0	8.494	-8.494	0
<b>SEGMENTUMSÄTZE</b>	<b>2.719.178</b>	<b>8.701</b>	<b>-8.494</b>	<b>2.719.385</b>
Materialaufwand fremde Dritte	-1.837.506	-19	0	-1.837.525
Materialaufwand aus Innenbeziehungen	0	-8	8	0
<b>SEGMENTMATERIALAUFWAND</b>	<b>-1.837.506</b>	<b>-27</b>	<b>8</b>	<b>-1.837.525</b>
<b>SEGMENTROHERTRAG</b>	<b>881.671</b>	<b>8.674</b>	<b>-8.485</b>	<b>881.860</b>
<b>SEGMENT EBITDA</b>	<b>525.547</b>	<b>1.875</b>	<b>-2.649</b>	<b>524.772</b>

<b>30. September 2017*</b>	<b>Access</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>Konsolidierung</b>	<b>Gesamt</b>
	T€	T€	T€	T€
Umsätze mit Dritten	1.991.967	18	0	1.991.985
Innenumsätze	0	0	0	0
<b>SEGMENTUMSÄTZE</b>	<b>1.991.967</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>1.991.985</b>
Materialaufwand fremde Dritte	-1.279.265	-2	0	-1.279.267
Materialaufwand aus Innenbeziehungen	-731	-1	732	0
<b>SEGMENTMATERIALAUFWAND</b>	<b>-1.279.996</b>	<b>-3</b>	<b>732</b>	<b>-1.279.267</b>
<b>SEGMENTROHERTRAG</b>	<b>711.971</b>	<b>15</b>	<b>732</b>	<b>712.718</b>
<b>SEGMENT EBITDA</b>	<b>352.222</b>	<b>229</b>	<b>224</b>	<b>352.674</b>

\* Zur Vergleichbarkeit wurde die Darstellung der Segmentberichterstattung Q3 2017 angepasst

# SONSTIGES

---

- 27 Finanzkalender
- 27 Ansprechpartner
- 28 Impressum

## FINANZKALENDER

**Dienstag, 13. November 2018**    Quartalsmitteilung Q3 2018

## ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen zum Geschäftsbericht und zur 1&1 Drillisch AG steht Ihnen unsere Investor Relations / Presse-Abteilung gern zur Verfügung:

### **Investor Relations**

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5  
D – 63477 Maintal  
Telefon: +49 (0) 6181 / 412 200  
Fax:     +49 (0) 6181 / 412 183  
E-Mail:  ir@1und1-drillisch.de

### **Presse (Fachpresse)**

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5  
D – 63477 Maintal  
Telefon: +49 (0) 6181 / 412 124  
Fax:     +49 (0) 6181 / 412 183  
E-Mail:  presse@1und1-drillisch.de

## IMPRESSUM

Die 1&1 Drillisch AG ist ein Mitglied der United Internet Gruppe.

### Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5  
63477 Maintal  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 6181 / 412 3  
Fax: +49 (0) 6181 / 412 183

### Verantwortlich:

1&1 Drillisch AG

### Investor Relations-Kontakt:

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 200  
Telefax: +49 (0) 6181 / 412 183  
E-Mail: [ir@1und1-drillisch.de](mailto:ir@1und1-drillisch.de)

### Handelsregistereintrag:

HRB 7384 Hanau  
Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592  
Steuernr.: 03522506037  
Finanzamt Offenbach-Stadt

### Vorstand:

- » Ralph Dommermuth (CEO)
- » André Driesen
- » Martin Witt

### Aufsichtsrat:

- » Michael Scheeren  
(Vorsitzender)
- » Kai-Uwe Ricke  
(stellvertretender  
Vorsitzender)
- » Dr. Claudia Borgas-Herold
- » Vlasios Choulidis
- » Kurt Dobitsch
- » Norbert Lang

### Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

### Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der 1&1 Drillisch beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

**1&1 DRILLISCH AG**

Wilhelm-Röntgen-Str. 1-5  
63477 Maintal  
Deutschland

[www.1und1-drillisch.de](http://www.1und1-drillisch.de)

